

Corneliussschule – Schlüssel 2 – SB 206 – 42329 Wuppertal

Stadt Wuppertal  
Stadtbetrieb 206.20  
Alexanderstr. 18

42103 Wuppertal

Es informiert Sie Frau Panetta-Jung

Telefon (0202) 5 63-73 24

Fax (0202) 73 06 98

e-mail [corneliussschule@stadt.wuppertal.de](mailto:corneliussschule@stadt.wuppertal.de)

Zeichen PJ/kro

Datum 11. Mai 2004

## **Umsetzung der Grundschulentwicklungsplanung zum Schuljahr 2005/06**

Sehr geehrter Herr Spenner,

Mit Befremden hat die Schulkonferenz der KGS Corneliussschule das Schreiben des SB 206 vom 19.04.04 (Fax-Eingang 20.04.04) zur Kenntnis genommen, mit dem sie erneut aufgefordert wurde, der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Schulentwicklungsplan zuzustimmen.

Am 15.12.2003 wurde die Schulkonferenz der KGS Corneliussschule durch eine Mitarbeiterin des Stadtbetriebs Schulen über die neu festgelegten Schulbezirksgrenzen informiert. Die Schulkonferenz stimmte nach ausführlicher Erläuterung und Beratung diesem Vorschlag der Verwaltung zu.

Mit dem oben genannten Schreiben soll nun – wegen "fehlender Zeit" beim SB 206 – der Beschluss vom 15.12.03 zurückgenommen werden, und der momentan noch in alter Form existierende Bezirk der KGS Kyffhäuser Str. (mit Auflösung derselben) in vollem Umfang dem Bezirk der KGS Corneliussschule zugeschlagen werden.

Die damalige Veränderung erschien der Schulkonferenz im Rahmen der notwendigen Umstrukturierungsmaßnahmen sinnvoll und akzeptabel, eine jetzige Rücknahme - nur wegen weiterer Planungsschwierigkeiten im SB 206 - ist absolut kontraproduktiv.

Aus diesem Grund verweigert die Schulkonferenz ihre Zustimmung zu diesem Vorschlag.

Weiterhin und mit Nachdruck verwahren wir uns gegen diese Vorgehensweise der Verwaltung

- 1.** Es ist nicht einzusehen und nachzuvollziehen, weshalb dieser neuerliche Beschluss so kurzfristig von der Verwaltung eingefordert wird. Eine fristgerechte Einladung und Reaktion der Schulkonferenz war nicht zu realisieren, lediglich ein telefonischer Umlaufbeschluss war zu erreichen.
- 2.** Die Mitarbeiterin des SB 206, hatte die umfangreiche Arbeit, die zur Umstrukturierung notwendig war, bereits geleistet und den diversen Schulkonferenzen vorgelegt, deshalb scheint die Argumentation der Verwaltung nicht schlüssig.
- 3.** Die neuerliche Veränderung, d.h. die komplette Übernahme des Schulbezirks der KGS Kyffhäuser Str. durch die KGS Corneliussschule ist außerdem auf Grund der Schülerzahlen nicht realistisch. Wenn die Schülerzahl einer zweizügigen Grundschule (gleichwohl auslaufend) den Schülerzahlen einer dreizügigen Schule hinzugefügt werden soll, ergibt sich rein rechnerisch eine fünfzügige Grundschule. Selbst wenn man berücksichtigt, dass nicht alle Schüler wegen des weiteren Schulweges zur KGS Corneliussschule wechseln werden, hätten dennoch von vorneherein die Eltern, die ihre Kinder zur KGS Corneliussschule schicken wollen, kaum Chancen, da diese Schule lediglich dreizügig geführt werden darf (was sowieso nicht einleuchtend zu sein scheint).

Die Schulkonferenz äußerte den Verdacht und Unmut darüber, dass auf diese Art und Weise, d.h. so wie das o.g. Schreiben formuliert worden ist, bislang nicht vorgesehene Fakten geschaffen werden sollen. Eltern, die nicht die gesamte Entwicklung dieser Maßnahmen kennen, werden irregeführt, den Wünschen konfessionell ausgerichteter Eltern wird nicht Rechnung getragen werden, wiederum soll über diese Maßnahme eine katholische Schule geschlossen und außerdem sollen die Gemeinschaftsgrundschulen im Umfeld (Nützenberg) gestärkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Panetta-Jung, Rektorin  
Vorsitzende d. Schulkonferenz